

KI-Governance weltweit

Gesetze, Ethik, Rahmenwerke und Normen

Was Instrumente der KI-Governance weltweit leisten
und was menschlicher Beurteilung bedarf

WELTWEITER REFERENZBERICHT

24. Oktober 2026

Publikationsfassung 3.0

Über diese Veröffentlichung

Herausgegeben von Monforte Research
Ein Forschungsbereich von Monforte

Dieser Bericht von Monforte zeichnet eine Landkarte der rechtlichen, ethischen und technischen Instrumente, die die KI-Governance weltweit prägen. Er erläutert, was verschiedene Formen von Governance und Assurance belegen können und wo weitere Nachweise und verantwortliches Urteil erforderlich sind.

Veröffentlichungsdatum und Hinweis zur Genauigkeit

Diese Veröffentlichung gibt die am 24. Oktober 2026 verfügbaren Informationen und geprüften Quellen wieder. Wir haben uns um eine zutreffende Darstellung zu diesem Zeitpunkt bemüht; Vollständigkeit und spätere Aktualität können nicht gewährleistet werden. Gesetze, Verordnungen, Normen, Leitlinien, Vorschläge und Anwendungsdaten können sich nach der Veröffentlichung ändern. Vorschlag, Veröffentlichung, Inkrafttreten und der Zeitpunkt, ab dem eine Pflicht tatsächlich zu erfüllen ist, sind unterschiedliche Ereignisse.

Der Bericht enthält allgemeine Recherchen und Analysen. Er ist weder Rechtsberatung noch eine Konformitätsbeurteilung, ein Audit, eine Zertifizierung oder eine Empfehlung für ein Produkt, einen Anbieter oder einen Einsatz. Die Anwendbarkeit hängt von Rechtsordnung, Branche, Rolle der Organisation und konkreter Nutzung ab. Vor einer Entscheidung auf dieser Grundlage sollten aktuelle amtliche Quellen und qualifizierte Fachleute konsultiert werden.

Abdeckung und Auslegung

Das Verzeichnis ist eine weltweite Auswahl von Instrumenten, kein vollständiges Inventar aller Rechtsordnungen oder KI-bezogenen Instrumente. Einige Einträge beruhen auf amtlichen Zusammenfassungen statt auf der vollständigen Lektüre konsolidierter Gesetze oder lizenzpflichtiger Normen. Die Spalte zu Grenzen enthält Monfortes Analyse dessen, was sich allein aus dem angegebenen Geltungsbereich ableiten lässt; sie behauptet nicht, dass das Instrument ein Thema niemals behandelt. Das Fehlen einer Rechtsordnung oder eines Instruments bedeutet nicht, dass es dort keine Regulierung gibt.

Lesehinweise

Einordnung • Grundlegende Unterscheidungen und Rechtswirkung
Teil A • Ausgewählte internationale Instrumente und regionale Ansätze
Rechtspflichten jenseits spezieller KI-Gesetze • Weiterhin geltende Pflichten
Teil B • Technische Normen und Assurance-Ressourcen
Abschließende Analyse • Nachweise für die Entscheidung auswählen

Lesen Sie jeden Eintrag aus drei Blickwinkeln: Anwendbarkeit, Autorität und Nachweise. Die anfänglichen Unterscheidungen erläutern häufige Fehlinterpretationen; die abschließenden Assurance-Fragen übertragen sie auf eine tatsächliche Entscheidung. Die Statusangaben beziehen sich auf das genannte Bezugsdatum.

Die Quellenlinks funktionieren in der heruntergeladenen PDF. Die Vorschau eines Dokuments in einem sozialen Netzwerk kann nur Seitenbilder ohne aktive Links anzeigen. Laden Sie den Bericht herunter, um die amtlichen Quellen zu öffnen. Die Prüfung nutzt öffentliche Texte, Kataloge und amtliche Zusammenfassungen; sie ist keine vollständige Prüfung sämtlicher lizenzpflichtiger Normtexte.

Zentrale Aussage

Die weltweite KI-Governance ist ein mehrschichtiges Gefüge aus verbindlichen Gesetzen, Verträgen, Menschenrechtsinstrumenten, ethischen Erklärungen, staatlichen Strategien, aufsichtsrechtlichen Leitlinien, Normen und Assurance-Methoden. Jedes Instrument begründet eine andere Art von Pflicht, Erwartung oder Nachweis. Unterschiede bei Zweck, Anwendbarkeit und Durchsetzung sind entscheidend, um zu verstehen, was die Instrumente leisten und was sie offenlassen.

ISO/IEC 27090:2026, veröffentlicht am 14. Oktober 2026, verdeutlicht dies. Die Norm befasst sich mit Bedrohungen für KI-Systeme und mit Vorfällen, die diese beeinträchtigen können. Ihr Sicherheitsbeitrag ergänzt Instrumente für Governance, Management, Auswirkungen, Leistung und Recht; sie kann das gesamte Feld nicht allein abdecken.

Quelle: [Veröffentlichungseintrag ISO/IEC 27090](#)

So lesen Sie dieses Verzeichnis

Das Verzeichnis beginnt mit internationaler Ethik und Menschenrechten, regionalen Instrumenten sowie ausgewählten nationalen Rechts- und Politikansätzen aus Europa, Nordamerika, Lateinamerika, Afrika, Asien, dem Nahen Osten und dem Pazifikraum. Danach folgen technische Normen und Projekte, deren Veröffentlichung beobachtet wird. Es berücksichtigt bestehende Rechtspflichten, die auch ohne ausdrückliche Erwähnung von KI gelten können. Nationale Übernahmen, sich überschneidende Rahmenwerke und Dokumentenfamilien sind keine jeweils eigenständigen Gesetze.

Status und allgemeiner Geltungsbereich wurden mit amtlichen Rechtsquellen, Parlamentsvorgängen, Katalogen der herausgebenden Stellen, Unterlagen von Aufsichtsbehörden und öffentlichen Dokumenten abgeglichen. Die Tiefe der Quellen variiert: Manche Einträge beruhen auf amtlichen Zusammenfassungen statt auf der vollständigen Lektüre konsolidierter Rechtstexte. Dies ist eine Überblicksanalyse, kein landesspezifisches Rechtsgutachten und keine Prüfung jeder einzelnen Klausel. Die Grenzenspalte enthält eine analytische Einordnung: Sie benennt Schlussfolgerungen, die der angegebene Geltungsbereich allein nicht trägt. Daraus folgt nicht, dass die Norm das Thema niemals erwähnt.

Der Name jedes Dokuments verlinkt auf seine Hauptquelle. „Veröffentlicht“ bezeichnet Verfügbarkeit, keine Rechtspflicht. IS = Internationale Norm; TS = Technische Spezifikation; TR = Technischer Bericht; PAS = öffentlich verfügbare Spezifikation. CD, DIS und FDIS bezeichnen Entwicklungsstufen. Eine TS kann Anforderungen enthalten; ein TR ist überwiegend informativ. Zertifizierung hängt vom Dokument, Programm, Geltungsbereich und der bewertenden Stelle ab, nicht allein vom Wort „Norm“.

Fünf wichtige Unterscheidungen

- KI steuern versus ein KI-Managementsystem betreiben.
- Risiken managen versus Auswirkungen auf Menschen und Gesellschaft bewerten.
- Ein KI-System schützen versus nachweisen, dass seine Ergebnisse für eine Aufgabe geeignet sind.
- Konformität eines Managementsystems versus Konformität eines KI-Produkts oder -Einsatzes.
- Freiwillige Leitlinien versus Normen, denen Gesetz oder Vertrag eine konkrete Funktion zuweisen.

Weltkarte der Rechtswirkung

Instrumente der KI-Governance erfüllen unterschiedliche Funktionen. Einige begründen Pflichten; andere formulieren Werte, leiten Behörden an, ordnen Kontrollen oder liefern Nachweise. Ihre Relevanz hängt von der Rolle der Organisation, den betroffenen Menschen, dem Nutzungsort und dem Zielmarkt ab, nicht bloß vom Sitz der Organisation.

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
Verbindliche Gesetze und Verordnungen Rechtsordnungsspezifisch	Verbieten, verlangen, erlauben, weisen Verantwortung zu oder begründen Rechte und Rechtsbehelfe.	Eine Norm oder Richtlinie kann geltende Rechtspflichten nicht außer Kraft setzen.
Verträge Parteienbezogen	Schaffen völkerrechtliche Pflichten, die oft innerstaatlich umgesetzt werden müssen.	Unterzeichnung, Ratifikation, Inkrafttreten und unmittelbare innerstaatliche Wirkung sind verschieden.
Aufsichtsleitlinien / staatliche Politik Rechtswirkung abhängig von herausgebender Stelle und Adressaten	Legen Pflichten aus oder geben beaufsichtigten und öffentlichen Stellen Orientierung.	Eine Stellungnahme, Regierungsstrategie und einklagbare Regel sind nicht austauschbar.
Ethik- und Menschenrechtsrahmen Normative Referenz und Sorgfaltsmaßstab	Benennen Betroffene, Werte, Beteiligung, Rechtsbehelfe und akzeptables Verhalten.	Freiwilligkeit macht ethische Fragen nicht unwichtig; eine Zusage belegt keine Umsetzung.
Normen und Assurance-Programme In der Regel freiwillig; kann in andere Instrumente übernommen werden	Beschreiben Systeme, Prozesse, Kontrollen, Tests oder Bewertungsverfahren.	Zertifizierung hat einen bestimmten Gegenstand, Umfang und Aussagegrenzen.

Drei Blickwinkel für jeden Eintrag

Anwendbarkeit: Welcher Akteur, welche Tätigkeit, Person, welcher Markt und welches Gebiet lösen sie aus?

Rechtswirkung: Handelt es sich um ein verbindliches Gesetz, eine Vertragspflicht, Verwaltungspolitik, eine Erwartung der Aufsicht, freiwillige Leitlinien oder einen Vorschlag? Nachweise: Was muss wem durch wen und in welcher Phase des Lebenszyklus belegt werden?

Weltweit bedeutet nicht überall anwendbar

Diese Weltkarte nutzt ausgewählte nationale Beispiele aus verschiedenen Regionen. Sie beansprucht keine vollständige Erfassung aller Gesetze, Urteile, Provinzregeln oder behördlichen Vorschriften. Aus dem Fehlen eines Landes folgt nicht, dass KI dort unreguliert ist. Der OECD Policy Navigator bietet weitere Ressourcen zur Suche nach Länderpolitik.

Recherchequelle: [OECD-Verzeichnis nationaler Strategien](#)

Teil A Rechtliche, ethische und regionale Instrumente

A1 Internationale Instrumente und regionale Politik

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
Council of Europe AI Framework Convention (CETS 225) Vertrag • Inkrafttreten steht noch aus	Schafft einen völkerrechtlichen Rahmen zum Schutz von Rechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Die EU ratifizierte ihn am 15. Mai 2026.	Unterzeichnung ist keine Ratifikation. Das Inkrafttreten erfordert fünf Ratifikationen, darunter drei von Mitgliedern des Europarats; innerstaatliche Umsetzung und Reichweite für jede Partei sind gesondert zu prüfen.
UN Guiding Principles on Business and Human Rights / OHCHR B-Tech Weltweites normatives Rahmenwerk • keine KI-Zertifizierung	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht, Unternehmensverantwortung, Abhilfe und technologiespezifische Anwendung.	Die Grundsätze begründen für sich genommen keinen neuen, weltweit durchsetzbaren Klageanspruch gegen Unternehmen.
UN Global Digital Compact (2024) Weltweite politische Zusage • kein Vertrag	Zusammenarbeit bei digitaler Inklusion, Rechten, Datengovernance und internationaler KI-Governance.	Eine politische Verpflichtung ist kein unmittelbar gegenüber allen Unternehmen durchsetzbares Konformitätsregime.
G7 Hiroshima AI Process principles and code Freiwillig • Entwickler fortgeschrittener KI und weitere KI-Akteure	Internationale Grundsätze und Praktiken zur Entwicklung sicherer und vertrauenswürdiger fortgeschrittener KI.	Beitritt ist weder behördliche Genehmigung noch unabhängige Prüfung oder allgemeingültiges Gesetz.
African Union Continental AI Strategy (2024) Angenommene Regionalstrategie • kein kontinentweites Unternehmensgesetz	Afrikazentrierte KI mit Fokus auf Entwicklung, Inklusion, Kompetenzen und Risikogovernance.	Mitgliedstaaten müssen sie in eigenen Rahmen umsetzen; sie harmonisiert nicht alle nationalen Gesetze.
ASEAN AI Governance and Ethics Guide / GenAI expansion Freiwillige regionale Leitlinien • 2024 / 2025	Organisatorische Governance und regionale Zusammenarbeit, erweitert um Risiken generativer KI.	Ersetzt weder die Gesetze einzelner ASEAN-Mitglieder noch schafft sie ein gemeinsames Genehmigungsregime.

A2 Ethik und Menschenrechte

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
UNESCO AI Ethics Recommendation / RAM Weltweite Empfehlung • Umsetzungsinstrumente	Rechte, Würde sowie gesellschaftliche und Umweltfragen; Bewertung der institutionellen Bereitschaft und nationaler Fähigkeiten.	Die Bereitschaft eines Landes validiert kein Modell und belegt keinen ethisch akzeptablen Einsatz.
Council of Europe HUDERIA / COBRA Unverbindliche Methodik • Beschlüsse 2025 / 2026	Kontextbezogene Bewertung von Risiken und Folgen für Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.	Wird nicht allein durch das KI-Übereinkommen verbindlich und ersetzt geltendes Recht nicht.
UNICEF Guidance on AI and Children 3.0 Weltweite Leitlinie • Dezember 2025	Kinderrechtsbasierter Ansatz für Regierungen und Unternehmen, die KI-Politik und -Systeme gestalten.	Kein Zertifikat für Kindersicherheit; Pflichten zum Minderjährigenschutz erfordern eine Prüfung je Rechtsordnung.
WHO AI ethics and governance guidance for health / LMMs Weltweite Gesundheitsleitlinie • 2021 und 2024	Ethische Governance von KI im Gesundheitswesen und großen multimodalen Modellen für klinische und verwandte Zwecke.	WHO-Leitlinien sind weder nationale Marktzulassung noch klinische Validierung oder Medizinproduktegenehmigung.
Toronto Declaration (2018) Erklärung der Zivilgesellschaft • Amnesty / Access Now	Gleichheit, Nichtdiskriminierung, Beteiligung und Rechtsschutz beim maschinellen Lernen.	Eine normative Erklärung, kein Gesetz und keine vollständige technische Prüfspezifikation.
Montreal Declaration for Responsible AI Freiwillige ethische Erklärung	Werte wie Autonomie, Wohlergehen, Gerechtigkeit und demokratische Teilhabe leiten verantwortliche KI-Entscheidungen.	Unterzeichnung oder Zitieren belegt weder Umsetzung noch löst es Wertekonflikte.
Rome Call for AI Ethics (2020) Freiwillige Zusage mehrerer Interessengruppen	Menschenwürde, Inklusion, Verantwortung, Fairness, Zuverlässigkeit, Transparenz, Sicherheit und Datenschutz.	Eine ethische Zusage ist weder Auditfeststellung noch rechtliche Konformitätsentscheidung.

A3 Europa

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
EU AI Act, Regulation 2024/1689, as amended Verbindliche Verordnung • geändert durch Verordnung (EU) 2026/1744	Risikobasierte KI-Pflichten. Die meisten Regeln gelten seit 2. August 2026, darunter Transparenzpflichten mit Übergängen. Wichtige Hochrisiko-Termine: 2. Dezember 2027 (Anhang III) und 2. August 2028 (Anhang I).	Die Anwendbarkeit hängt von Akteur, System, Gebiet, Ausnahmen und Übergängen ab. Der Termin im Dezember 2026 umfasst weitere verbotene Praktiken und eine Übergangsregel für die Kennzeichnung synthetischer Inhalte; es gibt keinen einheitlichen Termin für alle Pflichten.
EU GPAI Code of Practice Freiwilliges Hilfsmittel zur Erfüllung der EU-KI-Verordnung	Unterstützt Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck beim Nachweis zu Transparenz, Urheberrecht, Sicherheit und Cybersicherheit.	Die freiwillige Teilnahme am Kodex macht Rechtspflichten nicht freiwillig und belegt nicht die Konformität aller nachgelagerten Nutzungen.
GDPR / EDPB automated decision-making guidance Verbindliches Datenschutzrecht • Leitlinien erläutern Pflichten	Rechtmäßige Verarbeitung, Betroffenenrechte, Profiling und Schutz bei bestimmten automatisierten Entscheidungen mit erheblicher Wirkung.	Datenschutzkonformität löst nicht sämtliche Schäden außerhalb personenbezogener Daten oder Fragen von Leistung und sektoraler Sicherheit.
Digital Services Act Verbindliche Verordnung • erfasste Vermittlungsdienste	Plattformpflichten, einschließlich systemischer Risiken besonders großer benannter Dienste; relevant für KI-vermittelte Inhalte.	Kein allgemeines Gesetz für jedes betriebliche KI-System.
Cyber Resilience Act Verbindliche Verordnung • Meldepflicht seit September 2026	Cybersicherheit erfasster Produkte mit digitalen Elementen; Meldepflichten begannen im September 2026, Hauptpflichten gelten ab Dezember 2027.	Der Geltungsbereich hängt von Produkt und Ausnahmen ab; weitergehende gesellschaftliche und ethische Akzeptabilität bleibt offen.
Revised Product Liability Directive 2024/2853 Verabschiedete Richtlinie • nationale Umsetzung bis Dezember 2026 vorgesehen	Modernisiert die Produkthaftung für fehlerhafte Produkte einschließlich Software und KI-Produkte.	Keine Zulassung vor Einsatz. Nationale Umsetzung und zeitliche Anwendung sind entscheidend.
Platform Work Directive 2024/2831 Verabschiedete Richtlinie • nationale Umsetzung erforderlich	Transparenz des algorithmischen Managements, menschliche Aufsicht und Schutz von Plattformbeschäftigten.	Keine allgemeine Regel für alle Beschäftigten oder jeden KI-Einsatz am Arbeitsplatz.

A4 Vereinigtes Königreich und Kanada

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
UK data-protection law / Data (Use and Access) Act 2025 Verbindliches Gesetz • geänderte Regeln für automatisierte Entscheidungen	Verarbeitung personenbezogener Daten und Schutz bei erheblichen automatisierten Entscheidungen; die geänderten geltenden Regeln müssen geprüft werden.	Die frühere Fassung von Artikel 22 der britischen DSGVO ist nicht unverändert vorauszusetzen; nicht jede KI fällt darunter.
OPA 2018 AI and Automated Decision-Making Code Regulations 2026 (SI 2026/425) Seit 12. Mai 2026 in Kraft • Auftrag an den Information Commissioner	Verlangt einen Kodex zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei KI-Entwicklung und -Nutzung sowie automatisierten Entscheidungen, auch mit Kinderdaten.	Die Verordnung ist nicht der endgültige ICO-Kodex. Ihr Inkrafttreten macht den künftigen Kodex nicht bereits anwendbar.
UK Algorithmic Transparency Recording Standard Verbindliche Regierungspolitik im festgelegten Geltungsbereich	Veröffentlichung von Datenblättern für erfasste algorithmische Werkzeuge des öffentlichen Sektors; außerhalb der Pflicht freiwillig.	Ein Datenblatt ist weder Werkzeugfreigabe noch Nachweis fairer Entscheidungen.
UK Data and AI Ethics Framework Regierungsleitlinie • im Dezember 2025 aktualisiert	Fördert ethische Nutzung von Daten und KI im öffentlichen Sektor, Rechenschaft und Transparenz.	Verdrängt weder öffentliches Recht, Gleichbehandlungsrecht, Datenschutz noch sektorale Regulierung.
Canada Directive on Automated Decision-Making / AIA Verbindliche Bundesverwaltungspolitik im Geltungsbereich	Folgenabschätzung, Transparenz, Qualität und Rechtsschutz bei erfassten Verwaltungsentscheidungen von Bundesressorts.	Kein allgemeines KI-Gesetz für Privatunternehmen und keine Abdeckung jeder KI-Nutzung des Bundes.
Canada AIDA / Bill C-27 Historischer Vorschlag • kein verabschiedetes KI-Gesetz	Veranschaulicht einen Vorschlag zur Regulierung folgenreicher KI; von geltenden Pflichten zu unterscheiden.	Eine amtliche Erläuterung im Konditional belegt nicht, dass der Vorschlag Gesetz wurde.
Canada Bill C-36 on privacy and consumer data Am 15. Juni 2026 eingebracht • Gesetzentwurf	Schlägt eine Reform des Datenschutzes im Privatsektor samt Schutz vor automatisierten Entscheidungen vor.	Ein Gesetzentwurf ist kein geltendes Recht. Er macht AIDA nicht zu einem verabschiedeten Gesetz und schafft kein vollständiges KI-Lizenzregime.

A5 US-Bundesrecht und Bundespolitik

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
US Title VII / employment-discrimination law Verbindliches Recht • erfasste Arbeitgeber	Bestehender Arbeitnehmerschutz gilt, wenn KI Beschäftigungsentscheidungen beeinflusst; ein Anbieter entlastet den Arbeitgeber nicht.	Ein begrenztes Bias-Audit oder Anbieterzertifikat belegt nicht die Erfüllung sämtlicher arbeitsrechtlicher Pflichten.
US FTC Act, section 5 Verbindliches Verbraucherschutzgesetz	Section 5 verbietet unfaire oder irreführende Handlungen oder Praktiken im Zuständigkeitsbereich der FTC, auch bestimmte kommerzielle und Werbe-KI-Nutzungen.	Das Gesetz unterscheidet sich von einer vorgeschlagenen Vollzugspolitik. Ein Vorschlag begründet weder gesetzliche Präemption noch allgemeine KI-Zulassung.
US TAKE IT DOWN Act 2025 verabschiedet • erfasste Plattformen und Handlungen	Erfasst ohne Einwilligung verbreitete intime Bilder, einschließlich KI-Fälschungen, und Löschpflichten erfasster Plattformen.	Regelt nicht alle synthetischen Inhalte, jede Desinformation oder sämtliche KI-Dienste.
US Executive Order 14179 Am 23. Januar 2025 unterzeichnet • Bundesexekutivpolitik	Lenkt Bundespolitik für KI und einen Aktionsplan zur Stärkung der US-Führungsrolle.	Eine Exekutivanweisung ist kein umfassendes KI-Gesetz für den Privatsektor und klärt nicht allein alle Pflichten der Bundesstaaten.
America's AI Action Plan and July 2025 orders Plan und Exekutivanordnungen 14318 bis 14320 • 23. Juli 2025	Verbindet Innovationspolitik, Rechenzentrumsgenehmigungen, Bedingungen der Bundesbeschaffung und Export amerikanischer KI-Technologie.	Plan und Exekutivanordnungen haben unterschiedliche Rechtsfunktionen. Industriepolitik ersetzt weder unabhängige Ethikprüfung noch belegt sie Produktsicherheit.
US Executive Order 14365 Am 11. Dezember 2025 unterzeichnet • Bundes- und Landes-KI-Politik	Ordnet Bundesmaßnahmen gegen angebliche Hindernisse aus Landesgesetzen an, einschließlich Klagen und KI-bezogener Regulierungsinitiativen.	Die Exekutivanweisung, Landesgesetze anzufechten, belegt weder deren Ungültigkeit noch den Erfolg eines vorgeschlagenen Bundesvorrangs.
OMB M-25-21 and M-25-22 Am 3. April 2025 erlassen • Nutzung und Beschaffung durch Bundesbehörden	Legt Bundesanforderungen für KI-Nutzung, -Governance und -Beschaffung fest. Die Memoranden ersetzen frühere Nutzungs- und Beschaffungspolitik.	Behördenpolitik ist kein allgemeines Zertifizierungssystem kommerzieller KI und ersetzt geltende Gesetze nicht.
FTC proposed policy on suppression of AI accuracy Am 1. Juli 2026 vorgeschlagen • in geprüfter Quelle nicht endgültig	Schlägt eine Auslegung von Section 5 und KI-Genauigkeitsbehauptungen vor; erhebt im Kontext der EO 14365 ein Argument für Vorrang gegenüber Landesrecht.	Eine vorgeschlagene Auslegung ist weder geltendes Gesetz noch endgültige Vollzugspolitik oder Gerichtsurteil zum Wegfall der Landespflichten.

A6 Bundesstaatliche und kommunale Maßnahmen in den USA

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
California SB 53 / TFAIA Im September 2025 verabschiedet • Entwickler von Frontier-Modellen	Öffentliche Sicherheitsrahmen, Meldung kritischer Vorfälle und Hinweisgeberschutz für erfasste Akteure.	Zertifiziert nicht alle KI-Produkte und ist nicht die durch Veto gestoppte SB 1047.
Colorado SB 26-189 on consequential automated decisions Am 14. Mai 2026 unterzeichnet • Hauptpflichten ab 1. Januar 2027	Ersetzt den alten Rahmen durch Pflichten für automatisierte Entscheidungstechnologie bei folgenreichen Entscheidungen, einschließlich Diskriminierungs- und Verbraucherschutz.	Eine Zusammenfassung der SB 24-205 darf nicht unverändert verwendet und ein künftiger Erfüllungstermin nicht als bereits vergangen behandelt werden.
New York City Local Law 144 Verbindliches Kommunalgesetz • erfasste Beschäftigungsentscheidungswerkzeuge	Unabhängige Bias-Audits, öffentliche Auditinformationen und Hinweise für erfasste Werkzeuge und Nutzungen.	Das Audit hat einen bestimmten Umfang und validiert nicht allgemein arbeitsrechtliche Eignung, Rechtmäßigkeit oder Fairness.
Texas HB 149 Texas Responsible AI Governance Act • seit 1. Januar 2026 in Kraft	Legt verbotene KI-Nutzungen, Durchsetzungsmaßnahmen und eigene staatliche Governance-Regeln fest.	Das Gesetz hat eigene Definitionen und Ausnahmen; es ist weder die EU-KI-Verordnung noch bewertet es alle KI-Risiken.
Illinois HB 3773 / Public Act 103-0804 Änderungen des Human Rights Act • seit 1. Januar 2026 in Kraft	Behandelt diskriminierende KI-Nutzung und Benachrichtigung bei erfassten Beschäftigungsentscheidungen.	Erfüllung erfordert Prüfung des Arbeitskontexts und geschützter Rechte; eine allgemeine Bias-Kennzahl erfüllt nicht die gesamte Pflicht.
California CCPA ADMT and related regulations Seit 1. Januar 2026 in Kraft • Erfüllungstermine je Pflicht verschieden	Ergänzt Rechte bei automatisierten Entscheidungen sowie Anforderungen an Risikoanalyse und Cybersicherheitsaudit im Rahmen des CCPA.	Inkrafttreten und operative Erfüllungstermine sind verschieden. Für ADMT-Pflichten ist der 1. Januar 2027 ein Meilenstein; andere Vorgaben haben eigene Zeitpläne.
California employment ADS regulations Regeln des Civil Rights Council • seit 1. Oktober 2025 in Kraft	Wendet arbeitsrechtlichen Diskriminierungsschutz auf automatisierte Entscheidungssysteme und zugehörige Praktiken an.	Ein technischer Anbietertest oder eine Datenschutzbewertung allein belegt nicht die Einhaltung des Antidiskriminierungsrechts im Beruf.
California SB 243 companion chatbots Im Oktober 2025 verabschiedet • gestaffelte Schutzpflichten	Verlangt Angaben und Schutzmaßnahmen für erfasste Companion-Chatbots, mit besonderem Blick auf Minderjährige und Selbstverletzung.	Ein Chatbot-Gesetz regelt nicht alle KI-Anwendungen; Wortlaut und Termine jeder Pflicht sind zu prüfen.
California AB 2013 training-data transparency 2024 verabschiedet • Offenlegungspflichten ab 1. Januar 2026	Verlangt von erfassten Entwicklern generativer KI die Veröffentlichung bestimmter Unterlagen zu Trainingsdaten.	Offenlegung belegt weder urheberrechtliche Erlaubnis, Datensatzqualität noch Rechtmäßigkeit der Verarbeitung jeder Trainingsinformation.

A7 Ost- und Zentralasien

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
China Generative AI Interim Measures Verbindliche Ressortmaßnahmen • seit August 2023 in Kraft	Anbieter für das inländische Publikum haben Pflichten zu Inhalten, Daten, Rechten und Governance mit besonderen Bewertungen und Registrierungen.	Nicht jede interne KI-Entwicklung fällt identisch darunter; Konformität ist nicht weltweit übertragbar.
China AI-generated/synthetic-content labelling measures Verbindliche Maßnahmen • seit September 2025 in Kraft	Explizite und implizite Kennzeichnung sowie Verantwortung bei Erzeugung und Verbreitung, verknüpft mit einer verbindlichen technischen Norm.	Kennzeichnung belegt nicht Wahrheitsgehalt, rechtmäßige Quelldaten, Fairness oder Sicherheit aller Ergebnisse.
China anthropomorphic AI interaction measures Verbindliche Maßnahmen • seit Juli 2026 in Kraft	Richtet sich an anhaltende emotionale Interaktion, Nutzerabhängigkeit, Minderjährige und Sicherheitspflichten der Anbieter.	Nicht auf alle Chatbots ausdehnen; gewöhnliche Unterstützung ohne anhaltende emotionale Interaktion ist zu unterscheiden.
China Algorithmic Recommendation Provisions Verbindliche Ressortvorschriften • seit 1. März 2022 in Kraft	Regelt erfasste algorithmische Empfehlungsdienste, Nutzerrechte, Governance und Registrierung bestimmter Dienste.	Geltungsbereich und Registrierung hängen vom Dienst ab; keine allgemeine Produktzertifizierung oder Gesamtdarstellung chinesischen KI-Rechts.
China Deep Synthesis Provisions Verbindliche Vorschriften • seit 10. Januar 2023 in Kraft	Regelt erfasste Dienste synthetischer Inhalte einschließlich Identität, Sicherheit, Kennzeichnung und Registrierung.	Gilt zusammen mit anderen Regeln zu Inhalten, Cybersicherheit und personenbezogenen Daten; Erfüllung einer Regel belegt nicht alle.
China Cybersecurity Law amendment Geändertes Gesetz • seit 1. Januar 2026 in Kraft	Der neue Artikel 20 behandelt KI-Entwicklung, Infrastruktur, Ethik, Risikoüberwachung und Sicherheitsaufsicht im Cybersicherheitsrahmen.	Eine gesetzliche Politikbestimmung ist weder vollständiger Entwicklungskodex für jede KI-Nutzung noch weltweite Ethikzertifizierung.

A7 Ost- und Zentralasien — Fortsetzung

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
Republic of Korea AI Basic Act / Enforcement Decree Seit Januar 2026 in Kraft • Umsetzungs- und Schonfristen	Rahmen für KI-Entwicklung und Vertrauen; Pflichten zu Transparenz, folgenreicher KI und Sicherheit.	Anders als das EU-Modell. Inkrafttreten und gestaffelte Anwendung oder Schonfristen sind unterschiedliche Fragen.
Japan AI Act, Act 53 of 2025 In Kraft • seit September 2025 vollständig anwendbar	Fördert KI-Forschung, -Entwicklung und -Nutzung, nationale Koordination und angemessene Governance.	Der überwiegend fördernde Ansatz darf nicht als identisch mit der europäischen Hochrisikoregulierung dargestellt werden.
Japan Article 13 appropriateness guideline Am 19. Dezember 2025 beschlossen • vorläufige englische Übersetzung Januar 2026	Leitet angemessene KI-Forschung, -Entwicklung und -Nutzung nach Artikel 13 des Gesetzes für Unternehmen, Verwaltung und Bürger an.	Anders als die KI-Leitlinien des METI/MIC für Unternehmen. Gesetzlich vorgesehene Leitlinien machen nicht jede Empfehlung zu einer eigenständig einklagbaren Pflicht.
Taiwan AI Basic Act Im Januar 2026 verkündet • Rahmengesetz	Menschenzentrierte KI, Rechte, öffentliche Pflichten und Entwicklung risikobasierter Regulierung.	Ein Rahmengesetz bedeutet nicht, dass alle sektoralen Pflichten oder Vollzugsmechanismen bereits fertig sind.
Kazakhstan Law 230-VIII on Artificial Intelligence 2025 verkündet • seit Januar 2026 in Kraft	Nationaler Rahmen für KI-Entwicklung und -Nutzung, Sicherheit, Transparenz und Verantwortung.	Die amtliche Zusammenfassung identifiziert das Gesetz; vor Beratung zum Einsatz sind konsolidierter nationaler Text und spätere Änderungen zu prüfen.
Japan AI Guidelines for Business version 1.2 METI/MIC • freiwillige Leitlinien • März 2026	Grundsätze und Governance-Praktiken für Entwickler, Anbieter und Nutzer von KI über den Lebenszyklus.	Anders als die Leitlinie des Kabinettsamts zu Artikel 13; freiwillige Praxis allein belegt nicht die Einhaltung aller Gesetze.

A8 Süd- und Südostasien

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
India AI Governance Guidelines Regierungsleitlinien • im November 2025 vorgestellt	Grundsatzorientierte Governance, institutionelle Koordination und verantwortliche Einführung in verschiedenen Branchen.	Leitlinien ersetzen keine bestehenden Gesetze und schaffen kein einheitliches allgemeines KI-Genehmigungsgesetz.
Viet Nam Law on Artificial Intelligence Gesetz 134/2025/QH15 • seit März 2026 in Kraft	Nationaler KI-Rahmen, Verantwortung, Risikomanagement, Transparenz und Governance; Übergangsvorschriften gelten.	Eine nationale Strategie und ein durchsetzbares Gesetz sind verschieden; Ausführungsregeln und Fristen bleiben relevant.
Singapore PDPA / AI advisory guidance Verbindliches Datenschutzrecht • auslegende KI-Leitlinie	Datenschutzpflichten gelten auch für KI-gestützte Empfehlungs- und Entscheidungssysteme einschließlich identifizierbarer abgeleiteter Daten.	Beratende Leitlinien sind kein eigenständiges KI-Gesetz und lösen nicht alle Schäden außerhalb des Datenschutzes.
Singapore MAS AI Risk Management Guidelines Im Oktober 2026 finalisiert • ab Oktober 2027 wirksam	Aufsichtserwartungen an Finanzinstitute für KI-Governance, Risikosysteme und Kontrollen über den Lebenszyklus.	Kein branchenübergreifendes Gesetz. Künftige Inkrafttretens- und Einführungsdaten sind nicht als bereits fällige Termine zu behandeln.
Malaysia proposed AI Governance Bill Konsultation am 10. Juli 2026 eingeleitet • Vorschlag	Konsultation zu einem nationalen Governance-Rahmen für verantwortliche Entwicklung, Einführung und Nutzung von KI.	Konsultationsmaterial ist kein verabschiedetes Gesetz. Vorgeschlagene Pflichten und Institutionen können sich ändern.
Indonesia proposed AI ethics and roadmap regulations Entwürfe präsidialer Verordnungen • amtliche Mitteilung vom Mai 2026	Entwickelt nationale KI-Ethik und einen Fahrplan 2026–2029 durch ressortübergreifende Zusammenarbeit.	Die zitierte Mitteilung betrifft die Fertigstellung von Entwürfen, nicht deren Verkündung; aus dem Vorschlag folgt keine Bindungswirkung.

A9 Lateinamerika

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
Peru Law 31814 / Supreme Decree 115-2025-PCM Gesetz und Ausführungsverordnung • Verordnung im September 2025 beschlossen	KI-Entwicklung und -Nutzung mit Governance-, Risiko- und Ethikvorkehrungen im nationalen Rahmen.	Der Rahmen schafft weder internationale Zertifizierung noch ersetzt er sektorale oder Datenschutzpflichten; die schrittweise Umsetzung ist zu prüfen.
Colombia SIC Circular 002/2024 Aufsichtsrechtliche Anweisungen • beaufsichtigte Datenverarbeiter	Klären Datenschutzpflichten bei KI-Entwicklung, -Einführung und -Nutzung.	Ein Rundschreiben der Datenschutzbehörde ist kein umfassendes Gesetz für alle KI-Dimensionen.
Colombia CONPES 4144/2025 Verabschiedete nationale Politik • Regierungsfahrplan	Ethik und Governance, Infrastruktur, Fähigkeiten, Einführung und Risikominderung durch koordinierte Politik.	Ein nationaler Fahrplan ist kein allgemeines privates KI-Haftungs- oder Genehmigungsgesetz.
Brazil PL 2338/2023 Am 24. Oktober 2026 in der Abgeordnetenkammer anhängig	Schlägt weitreichende Rechte und KI-Governance vor; der amtliche Parlamentsvorgang bestimmt den Status.	Zustimmung des Senats, Entwurf oder fortgesetzte Beratung sind keine Verkündung.

A10 Afrika

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
Kenya AI Strategy 2025–2030 Angenommene nationale Strategie • Governance-Fahrplan	Infrastruktur, Daten, Innovation und Governance mit Zielen für Inklusion und Kompetenzaufbau.	Die Verabschiedung einer Strategie setzt nicht alle vorgeschlagenen Kontrollen in Kraft und verdrängt Datenschutzrecht nicht.
Nigeria National AI Strategy Nationale Strategie • amtliche Veröffentlichung 2025	Verantwortliche, ethische und inklusive Einführung, Kompetenzaufbau und sozioökonomischer Fortschritt.	Eine Strategie ist kein KI-Gesetz für jeden Zweck und belegt nicht die Durchsetzungsfähigkeit.
Rwanda National AI Policy Nationale Politik • verabschiedeter Rahmen	Verantwortliche Innovation, Entwicklung und auf Ruanda zugeschnittene ethische Vorkehrungen.	Politische Ziele genehmigen kein Produkt und ersetzen keine geltenden Landesgesetze.
South Africa POPIA, including section 71 Verbindliches Datenschutzgesetz	Datenschutz und bestimmte Schutzvorkehrungen bei automatisierten Entscheidungen gelten unabhängig von einem besonderen KI-Gesetz.	Der Rückzug einer KI-Politik beseitigt bestehende Pflichten nicht; POPIA deckt zudem nicht alle KI-Folgen ab.
South Africa 2026 draft AI policy Zurückgezogen • amtliche Mitteilung Juni 2026	Historisches Dokument der Politikentwicklung; der Rückzug bleibt zur korrekten Statusdarstellung verzeichnet.	Keine geltende verabschiedete Politik und kein durchsetzbares nationales KI-Gesetz.
Egypt National AI Strategy 2025–2030 Zweite Ausgabe • am 22. Januar 2025 vorgestellt	Nationale Entwicklungs- und Governance-Strategie für Fähigkeiten, Einführung und die Agenda Digital Egypt.	Eine Strategie ist kein allgemeines KI-Genehmigungsgesetz und belegt nicht die Wahrung von Betroffenenrechten im Einzelfall.

A11 Naher Osten und Pazifikraum

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
Saudi SDAIA AI Ethics Principles Ethikrahmen • Anwendung abhängig von Instrument und Kontext	Fairness, menschliche Interessen, Datenschutz und Sicherheit, Zuverlässigkeit, Transparenz und Verantwortung.	Öffentliche Leitlinien, Behördenvorgaben und zugrunde liegende Gesetze haben nicht dieselbe Rechtswirkung.
Saudi government GenAI guidelines Regierungsleitlinien • Verantwortung öffentlicher Stellen	Werkzeugspezifische Governance, ethische Schutzvorkehrungen und Lebenszyklusverantwortung bei staatlicher Nutzung.	An Behörden gerichtete Pflichten sind nicht automatisch ein gleichwertiges Gesetz für Privatunternehmen.
Dubai Ethical AI Toolkit Ethikleitlinien / Selbstbewertung • örtliche Anwendung	Fairness, Verantwortung, Transparenz und Erklärbarkeit mit praktischer Selbstbewertung.	Selbstbewertung ist keine unabhängige Zertifizierung. Behördliche Übernahme kann begrenzte verbindliche Vorgaben erzeugen.
CBUAE guidance on consumer protection and responsible AI and ML Regeln am 11. Februar 2026 erlassen • am 23. Februar 2026 angekündigt	Aufsichtsgrundsätze für KI und maschinelles Lernen mit Auswirkungen auf Kunden zugelassener Finanzinstitute einschließlich Versicherer.	Finanzsektorleitlinien sind keine allgemeine KI-Zertifizierung und ersetzen andere Finanz- und Verbraucherpflichten nicht.
Australia Guidance for AI Adoption / AI6 Freiwillige Leitlinien • Umsetzungsdokument Oktober 2025	Sechs Praktiken verantwortlicher KI zu Verantwortung, Auswirkungen, Risiken, Information, Tests und menschlicher Kontrolle.	Nicht schon durch amtliche Veröffentlichung verbindlich; geltende Gesetze bleiben es.
New Zealand Public Service AI Framework Rahmen für den öffentlichen Dienst • veröffentlichte Leitlinie	Rechtmäßige und verantwortliche KI in der Verwaltung anhand von Rechten, öffentlichen Werten und nationalem Kontext.	Keine universelle Zertifizierung für Privatunternehmen. Māori-Interessen und geltende Pflichten erfordern Kontextprüfung.
UAE Charter for the Development and Use of AI Nationale Politikcharta • 2024	Orientierungsrahmen für verantwortliche KI-Entwicklung und -Nutzung, abgestimmt auf die KI-Strategie der VAE.	Eine politische Charta genehmigt Produkte nicht allgemein und verdrängt verbindliche sektorale Regeln nicht.

A12 Sektorale Regulierung

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
US FDA AI-device PCCP guidance Endgültige Leitlinie • aktuelle FDA-Seite August 2025	Empfehlungen für vorab festgelegte Änderungspläne in Zulassungsanträgen zu KI-Funktionen von Medizinproduktsoftware; die Leitlinie wurde erstmals im Dezember 2024 finalisiert.	Ein Plan ist keine allgemeine KI-Zulassung; Medizinproduktstatus, Antrag und genehmigte Änderungen zählen.
EIOPA AI governance and risk opinion Aufsichtsrechtliche Stellungnahme • August 2025 • EU-Versicherungen	Klären bestehende Governance-Erwartungen der Versicherungsaufsicht an KI und fördern aufsichtsrechtliche Annäherung.	Eine an Aufseher gerichtete Stellungnahme ist kein neues unmittelbar geltendes KI-Regelwerk.
US Copyright Office AI reports Teile 1 und 2 endgültig • Teil 3 als Vorveröffentlichung vom 9. Mai 2025	Untersucht digitale Repliken, Urheberrecht und Training generativer KI. Jeder Teil hat einen eigenen Veröffentlichungsstatus.	Berichte sind weder Gesetze noch bindende Urteile. Teil 3 darf nicht als endgültiger Bericht oder generelle Trainingsdatenerlaubnis bezeichnet werden.

Rechtspflichten jenseits spezieller KI-Gesetze

Datenschutz, Vertraulichkeit und Datenübermittlungen

Prüfen Sie Rechtsgrundlagen der Verarbeitung, Transparenz, sensible Daten, Betroffenenrechte und Regeln für internationale Übermittlungen. Die DSGVO, britisches Recht, Singapurs PDPA und Südafrikas POPIA veranschaulichen unterschiedliche Rechtskontexte.

Gleichbehandlung, Beschäftigung und Arbeitnehmerbeteiligung

Prüfen Sie Einstellung, Beförderung, Kündigung, angemessene Vorkehrungen bei Behinderung, Überwachung, Anhörung und kollektive Rechte. Ein begrenzter statistischer Bias-Test kann nur einen Teil der Pflicht abdecken.

Verbraucherschutz und Wettbewerb

Bewerten Sie irreführende Leistungsbehauptungen, Manipulation, unlautere Praktiken, schutzbedürftige Nutzer, Marktmacht und Interessenkonflikte. Die Bezeichnung „KI-gestützt“ entbindet nicht von geltenden Pflichten.

Produktsicherheit und Berufspflichten

Bestimmen Sie den vorgesehenen Verwendungszweck und das regulierte Produkt oder die Dienstleistung. Gesundheitswesen, Verkehr, Finanzdienstleistungen und kritische Infrastrukturen stellen zusätzliche Anforderungen neben der allgemeinen KI-Governance.

Urheberrecht, Geschäftsgeheimnisse und Rechteinhaberschaft

Prüfen Sie die Rechte an Trainingsdaten, abgerufenen Quellen, Eingaben, Ergebnissen, Bild und Stimme. Eine allgemeine KI-Norm beantwortet nicht weltweit einheitlich, welche Erlaubnisse für das Training erforderlich sind.

Öffentliches Recht, Rechte und Rechtsschutz

Entscheidungen des öffentlichen Sektors können Fragen der Rechtmäßigkeit, des Verfahrensschutzes, der Begründung, Überprüfung, Barrierefreiheit und verfassungs- oder menschenrechtlichen Absicherung aufwerfen.

Kinder, Behinderung und betroffene Gemeinschaften

Berücksichtigen Sie altersgerechte Gestaltung, Barrierefreiheit, Abhängigkeit, Ausschluss, Beteiligung, Sprache und kulturspezifische Auswirkungen. Tests mit einem „Durchschnittsnutzer“ können Betroffene übersehen.

Sicherheit, Umwelt und Lieferketten

Prüfen Sie betriebliche Resilienz, Abhängigkeiten von Lieferanten, Vorfallmeldungen, Energie- und Wasserverbrauch, Beschaffungspflichten und geltende Umweltregeln. Technische KI-Kontrollen ersetzen weder lokale Genehmigungen noch die Verantwortung der Organisation.

Verträge, Beschaffung und berufliche Zusagen

Freiwillige Dokumente können zwischen den Parteien verbindlich werden, wenn sie in Verträge oder Einkaufsbedingungen aufgenommen werden. Prüfen Sie die genaue Zusage und den Bewertungsumfang, statt weltweite Gleichwertigkeit anzunehmen.

Was die weltweite Übersicht zeigt

Das Problem ist nicht nur ein Mangel an Normen

Die weltweite Landschaft verbindet unterschiedliche Ziele: industrielle Entwicklung, nationale Sicherheit, individuelle Rechte, ethische Zusagen, institutionelle Rechenschaft, Produktsicherheit und technische Assurance. Gemeinsame Begriffe wie „Fairness“ oder „Transparenz“ begründen nicht überall dieselben Pflichten, Werte, Durchsetzungsmechanismen oder Rechtsbehelfe. Diese Unterschiede müssen untersucht werden, statt sie auf eine einheitliche Checkliste zu reduzieren.

Ein System kann einer Managementsystemnorm entsprechen und dennoch einer gesonderten rechtlichen, klinischen, arbeitsrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Prüfung bedürfen. Eine rechtmäßige Nutzung kann eine ungelöste ethische Frage aufwerfen. Einer Ethikrichtlinie können ein praktikabler Test, eine entscheidungsbefugte Person oder ein zugänglicher Rechtsbehelf fehlen. Das sind unterschiedliche Einsatzfragen, kein Grund, die Instrumente zu verwerfen.

Fünf Fragen zum Vergleich von Instrumenten

- Welche Personen und Interessen schützt das Instrument?
- Wer ist verantwortlich: Entwickler, Anbieter, Betreiber, Arbeitgeber, Behörde oder Plattform?
- Welche Autorität liegt vor: Gesetz, völkerrechtlicher Vertrag, Erwartung der Aufsicht, Ethik, vertragliche Zusage oder technische Norm?
- Welche Nachweise und Durchsetzungswege gibt es: Information, Folgenabschätzung, unabhängiges Audit, Aufsicht, Gericht oder Selbstbewertung?
- Welche Grenzen bestehen: Ausnahmen, Übergangszeiten, nationale Umsetzung und Entscheidungen, die der Organisation verbleiben?

Bevor Sie sich auf eine Assurance-Aussage stützen

Stellen Sie fest, was nach welchen Kriterien, in welchem Umfang und mit welchen Nachweisen bewertet wurde und welche Entscheidung diese Nachweise tragen. Die Governance einer Organisation, die Konformität eines Managementsystems, die Leistung eines Modells und die Folgen eines Einsatzes hängen zusammen. Die Bewertung des einen belegt nicht automatisch die Eigenschaften der anderen.

Die praktische Aufgabe besteht darin, geltende Pflichten, ethische Zusagen und technische Nachweise mit einer verantwortlichen Entscheidung zu verbinden. Wo die Nachweise enden, muss die Organisation das verbleibende Urteil offenlegen und ihre Verantwortung behalten.

Statusänderungen zeigen, warum die Karte datiert sein muss

Veröffentlichung, Inkrafttreten und Fälligkeit einer Pflicht müssen getrennt erfasst werden. Die EU-KI-Verordnung hat gestaffelte Meilensteine bis 2028. Das Ersatzgesetz in Colorado sieht Hauptpflichten ab Januar 2027 vor; der südafrikanische Politikentwurf von 2026 wurde zurückgezogen; der brasilianische Gesetzentwurf ist weiterhin anhängig. Diese unterschiedlichen Status dürfen nicht zu einer einzigen Kennzeichnung „KI-Regulierung“ zusammengezogen werden.

[Zeitplan der EU-Umsetzung](#) | [Gesetzgeber in Colorado](#) | [Rückzugsmitteilung Südafrika](#) | [Brasilianischer Parlamentsvorgang](#) | [Endgültige MAS-Leitlinien](#)

Technische Normen und Assurance-Ressourcen

Technische Normen und Assurance-Ressourcen ergänzen Rechtspflichten und ethische Zusagen. Die OECD-KI-Prinzipien und die UNESCO-Empfehlung erscheinen hier bewusst erneut, da sie neben der öffentlichen Politik auch die operative Governance leiten. Ihre ursprüngliche normative Einordnung bleibt in beiden Listen gleich.

B1 Governance, Management, Risiken und Auswirkungen

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
ISO/IEC 38507:2022 Veröffentlicht • Governance-Leitlinie	Hilft Leitungsgremien, die KI-Nutzung in der Organisation zu lenken und zu überwachen.	Ein operatives Kontrollsystem, eine Produktfreigabe oder eine Einsatzentscheidung.
ISO/IEC 42001:2023 Veröffentlicht • KI-Managementsystemanforderungen	Anforderungen zum Aufbau, Erhalt und zur Verbesserung eines KI-Managementsystems; ermöglicht dessen Zertifizierung.	Dass jedes Modell präzise, jede Nutzung akzeptabel und jeder Einsatz rechtskonform ist.
ISO/IEC 23894:2023 Veröffentlicht • Risikoleitlinie	Passt Risikomanagement an Organisationen an, die KI entwickeln, anbieten, einsetzen oder nutzen.	Allgemeingültige Risikotoleranzen, ein vollständiges Risikoverzeichnis oder eine automatische Zertifizierung.
ISO/IEC 42005:2025 Veröffentlicht • Leitlinie zu Auswirkungen	Strukturiert die Folgenabschätzung von KI-Systemen bei vorhersehbaren Anwendungen über den Lebenszyklus.	Dass das Erkennen einer Auswirkung sie behebt oder eine Bewertung automatisch gesetzlichen Bewertungspflichten genügt.
ISO/IEC 42006:2025 Veröffentlicht • Anforderungen an Zertifizierungsstellen	Zusätzliche Anforderungen an Stellen, die KI-Managementsysteme nach ISO/IEC 42001 auditieren und zertifizieren.	Die Zertifizierung eines einzelnen Modells oder den Ersatz einer Produktbewertung.
ISO 31000:2018 Veröffentlicht • allgemeine Risikoleitlinie	Leitlinien zu Grundsätzen, Rahmen und Prozess des Unternehmensrisikomanagements. Eine dritte Ausgabe ist in Vorbereitung; die veröffentlichte Ausgabe 2018 bleibt ein eigenes Dokument.	KI-spezifische Nachweise, technische Kontrollen oder vorgegebene Schwellen akzeptablen Risikos.
ISO 37000:2021 / ISO/IEC 38500:2024 Veröffentlicht • übergreifende Governance	Organisations- und IT-Governance liefern den übergreifenden Governance-Kontext.	Detaillierte Entwicklungs- und Betriebsnachweise für einen konkreten KI-Einsatz.

B2 Sicherheit und Datenschutz

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
ISO/IEC 27090:2026 Am 14. Oktober 2026 veröffentlicht • Leitlinie	Identifiziert, erkennt und mindert KI-spezifische Bedrohungen über den Lebenszyklus; ergänzt 27001/27002.	Ein vollständiges KI-Governance-System oder die Gewissheit, dass eine nicht kompromittierte KI richtige Entscheidungen trifft.
ISO/IEC 27001:2022 Veröffentlicht • ISMS-Anforderungen; Änderung liegt vor	Anforderungen an Informationssicherheitsmanagement in definiertem organisatorischem Geltungsbereich.	KI-spezifische Abdeckung allein aufgrund eines ISMS-Zertifikats des Anbieters.
ISO/IEC 27002:2022 Veröffentlicht • Leitlinie für Sicherheitskontrollen	Referenzkontrollen für das Informationssicherheitsmanagement.	Eine eigenständige Managementsystemzertifizierung oder vollständige Behandlung der KI-Risiken.
ISO/IEC 27701:2025 Veröffentlicht • Anforderungen an eigenständiges Datenschutzmanagementsystem	Datenschutzmanagement für Verantwortliche und Auftragsverarbeiter identifizierbarer personenbezogener Daten; die zweite Ausgabe ersetzt die von 2019.	Die Rechtmäßigkeit jeder KI-Datennutzung oder automatische Einhaltung aller Datenschutzgesetze.
ETSI EN 304 223 V2.1.1 Veröffentlicht • Dezember 2025	Grundlegende Cybersicherheitsanforderungen für KI-Modelle und -Systeme einschließlich generativer KI über den Lebenszyklus.	Abdeckung aller KI-Schäden oder automatischer Status als harmonisierte Norm der EU-KI-Verordnung.
NIST SP 800-218A Endgültig • Juli 2024 • SSDF-Profil	Sichere Entwicklungspraxis für generative KI und Dual-Use-Foundation-Modelle, zusammen mit dem SSDF.	Vollständige Governance-, gesellschaftliche Folgen- oder Aufgabeneignungsbewertung.
NIST AI 100-2 E2025 Endgültig • Taxonomie adversarialen maschinellen Lernens	Gemeinsames Vokabular für Angriffe und Gegenmaßnahmen im maschinellen Lernen.	Vollständige Kontrollumsetzung, lückenlose Bedrohungsabdeckung oder Widerstandsnachweis.

B3 Lebenszyklus, Terminologie und Datenqualität

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
ISO/IEC 22989:2022 Veröffentlicht • Begriffe und Terminologie	Gemeinsame KI-Terminologie. Die Änderung zu generativer KI ist ein abschließender Änderungsentwurf (FDAmD 1), keine veröffentlichte Änderung.	Operative Kontrollen, Sicherheitsnachweise oder ein Zertifizierungsprogramm.
ISO/IEC 23053:2022 Veröffentlicht • Rahmen für ML-Systeme	Beschreibender Rahmen für KI-Systeme mit maschinellem Lernen. Auch die Änderung zu generativer KI ist ein abschließender Entwurf.	Die Validierung einer konkreten Architektur oder Anwendung.
ISO/IEC 5338:2023 Veröffentlicht • KI-Lebenszyklusprozesse	Prozesse für KI-Entwicklung, -Beschaffung, -Betrieb und -Verbesserung auf Basis von System- und Softwarelebenszyklen.	Dass die Durchführung eines Prozesses ein ausreichend sicheres oder nützliches Ergebnis erzeugt.
ISO/IEC 8183:2023 Veröffentlicht • Datenlebenszyklus	Rahmen zur Organisation von Daten über den Lebenszyklus eines KI-Systems.	Datenrechte, Repräsentativität oder Qualität allein durch Befolgung der Phasen.
ISO/IEC 5259-1:2024 Veröffentlicht • Grundlagen der Datenqualität	Überblick und Terminologie zur Datenqualität für Analytik und maschinelles Lernen.	Tatsächliche Eignung eines konkreten Datensatzes.
ISO/IEC 5259-2:2024 Veröffentlicht • Datenqualitätskennzahlen	Kennzahlen zur Beschreibung und Bewertung der Datenqualität.	Welche Qualität für eine bestimmte Entscheidung genügt.
ISO/IEC 5259-3:2024 Veröffentlicht • Anforderungen und Leitlinien	Datenqualitätsmanagement für Analytik und maschinelles Lernen.	Freiheit von schädlicher Verzerrung oder späteren Entscheidungsfehlern.
ISO/IEC 5259-4:2024 Veröffentlicht • Prozessrahmen	Prozesse zur Umsetzung des Datenqualitätsmanagements.	Dass ein Prozessnachweis gute Leistung unter realen Bedingungen belegt.
ISO/IEC 5259-5:2025 Veröffentlicht • Datenqualitäts-Governance	Governance-Rahmen für Datenqualität in Analytik und maschinellem Lernen.	Erlaubnis zur Datennutzung oder ein vollständiges KI-Governance-System.
ISO/IEC TR 5259-6:2026 Veröffentlicht • Technischer Bericht	Rahmen zur Visualisierung der Datenqualität.	Dass eine verständliche Darstellung ausreichende Datenqualität belegt.

B4 Tests, Robustheit und Leistung

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
ISO/IEC 25059:2023 Veröffentlicht • Revision in FDIS-Stufe	Qualitätsmodell für KI-Systeme zur Strukturierung von Anforderungen und Bewertungen.	Eine allgemeingültige Bestehensgrenze oder tatsächliche Erfüllung der Qualitätsmerkmale.
ISO/IEC TS 25058:2024 Veröffentlicht • Revisionsprojekt aktiv	Leitlinien zur Bewertung der Qualität von KI-Systemen.	Übertragbarkeit einer Bewertung auf jede Population, Integration oder künftige Änderung.
ISO/IEC TS 42119-2:2025 Veröffentlicht • KI-Tests	Anforderungen und Leitlinien, um Softwaretests risikobasiert auf KI anzuwenden.	Entdeckung aller Fehlermodi oder Produktannahme ohne festgelegte Kriterien.
ISO/IEC TS 4213:2022 Veröffentlicht • Revision in Entwicklung	Bewertung der Klassifikationsleistung im maschinellen Lernen.	Gleichwertige Tests für Regression, Empfehlung oder jede generative KI-Aufgabe.
ISO/IEC TR 24029-1:2021 Veröffentlicht • Robustheitsüberblick	Konzepte zur Robustheitsbewertung neuronaler Netze.	Robustheitsgarantie oder vollständige betriebliche Sicherheitsbegründung.
ISO/IEC 24029-2:2023 Veröffentlicht • Methodik formaler Verfahren	Formale Methoden zur Bewertung der Robustheit neuronaler Netze.	Aussagen jenseits der formalisierten Eigenschaften, Annahmen und des bewerteten Modells.
ISO/IEC TR 42106:2026 Veröffentlicht • differenziertes Benchmarking	Überblick über differenzierte Benchmarks für Qualitätsmerkmale von KI-Systemen.	Dass ein einzelner Benchmarkwert die Eignung in einem anderen Nutzungskontext belegt.
ISO/IEC TS 42112:2026 Veröffentlicht • Trainingseffizienz	Leitlinien zur Effizienzverbesserung beim Training von ML-Modellen.	Akzeptable gesellschaftliche Folgen oder verlässliche operative Entscheidungen.

B5 Transparenz, Bias und gesellschaftliche Folgen

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
ISO/IEC TR 24027:2021 Veröffentlicht • Bias-Überblick	Quellen und Überlegungen zu Bias in KI und KI-gestützten Entscheidungen.	Eine universell richtige Fairnessdefinition oder ein verzerrungsfreies System.
ISO/IEC TS 12791:2024 Veröffentlicht • Behandlung von Bias	Methoden gegen unerwünschte Verzerrungen in ML-Klassifikation und -Regression über den Lebenszyklus.	Alle Formen gesellschaftlicher Diskriminierung oder die Validierung anderer generativer Aufgaben.
ISO/IEC TR 24028:2020 Veröffentlicht • Überblick zur Vertrauenswürdigkeit	Gemeinsame Betrachtung der Vertrauenswürdigkeit von KI und verwandter Ansätze.	Einen einzigen Vertrauensscore oder Nachweis, dass Vertrauen in ein System gerechtfertigt ist.
ISO/IEC 12792:2025 Veröffentlicht • Transparenz-Taxonomie	Informationselemente für die Transparenzbedürfnisse unterschiedlicher Interessenträger.	Dass Informationen verständlich, zur Anfechtung ausreichend oder Beweis für Richtigkeit sind.
ISO/IEC TS 6254:2025 Veröffentlicht • Leitlinie zur Erklärbarkeit	Ansätze zu Erklärbarkeit und Interpretierbarkeit mit Bezug auf Ziele der Interessenträger.	Eine kausale Erklärung oder eine allein durch Erklärung gerechtfertigte Entscheidung.
ISO/IEC TS 8200:2024 Veröffentlicht • Kontrollierbarkeit	Rahmen, um Systemzustand zu beobachten, Kontrolle zu übertragen und Unsicherheit zu managen.	Dass eine benannte Prüfperson Zeit, Kompetenz und Befugnis zum Eingreifen besitzt.
ISO/IEC TR 24368:2022 Veröffentlicht • Ethik und Gesellschaft	Überblick über ethische und gesellschaftliche KI-Fragen.	Lösung von Wertekonflikten oder Genehmigung eines konkreten Einsatzes.
ISO/IEC TR 20226:2025 Veröffentlicht • ökologische Nachhaltigkeit	Überblick über Umweltaspekte der Nachhaltigkeit von KI-Systemen.	Allgemeingültige Grenze ökologischer Akzeptabilität oder verifizierten Fußabdruck.

B6 IEEE-Normen und Folgen für Menschen

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
IEEE 7000-2021 Aktuell • ethische Gestaltungsprozesse	Integriert Werte von Interessenträgern nachvollziehbar in die Systemgestaltung. Auch als ISO/IEC/IEEE 24748-7000:2022 übernommen.	Einigung über jeden ethischen Zielkonflikt oder ethische Akzeptabilität jedes Ergebnisses.
IEEE 7001-2021 Aktuell • Transparenz	Messbare Transparenzniveaus für autonome Systeme.	Richtigkeit, Fairness oder Sicherheit allein durch Transparenz.
IEEE 7002-2022 Veröffentlicht • Datenschutzprozess	System- und Softwareentwicklungsanforderungen zur Berücksichtigung des Datenschutzes.	Einhaltung aller Datenschutzgesetze oder Rechtmäßigkeit einer bestimmten Nutzung.
IEEE 7003-2024 Aktuell • algorithmische Verzerrung	Prozesse für Bias, Validierungsdatensätze, Anwendungsgrenzen und Auslegung. Veröffentlicht im Januar 2025.	Eine allgemeingültige Fairnesskennzahl oder ausreichende Validierung außerhalb der geprüften Grenzen.
IEEE 7005-2021 Veröffentlicht • Governance von Mitarbeiterdaten	Methoden zum Umgang mit Mitarbeiterdaten über deren Lebenszyklus.	Dass Überwachung am Arbeitsplatz erforderlich, verhältnismäßig oder rechtmäßig ist.
IEEE 7009-2024 Veröffentlicht • sichere Zustände	Technische Ansätze für sichere Zustände autonomer und teilautonomer Systeme.	Dass jeder Fehler einen sicheren Zustand hat oder die Sicherheitsbegründung vollständig ist.
IEEE 7010-2020 Veröffentlicht • empfohlene Praxis	Bewertung der Auswirkungen autonomer intelligenter Systeme auf menschliches Wohlergehen.	Allgemein anerkannter Ausgleich zwischen Organisationsnutzen und Schaden für andere.
IEEE 7014-2024 Aktuell • simulierte Empathie	Ethische Überlegungen zu Systemen, die Aspekte menschlicher Empathie simulieren.	Dass simulierte Empathie Verstehen bedeutet oder für jede Beziehung angemessen ist.

B7 Rahmenwerke, Grundsätze und Ressourcen

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
NIST AI RMF 1.0 / AI 100-1 2023 veröffentlicht • freiwilliger Rahmen; Revision läuft	Ordnet KI-Risikomanagement nach Govern, Map, Measure und Manage.	NIST-Zertifizierung, feste Risikotoleranzen oder automatische Konformitätsfeststellung.
NIST AI 600-1 2024 veröffentlicht • Profil generativer KI	Ergänzung des AI RMF mit Risiken generativer KI und möglichen Maßnahmen.	Ein unabhängiges Managementsystem oder Nachweis, dass Maßnahmen das Risiko beseitigt haben.
OECD AI Principles 2019 angenommen • 2024 aktualisiert	Zwischenstaatliche Grundsätze und politische Empfehlungen für vertrauenswürdige KI.	Technische Testsuite oder Zertifizierungsnorm für Organisationen.
UNESCO Recommendation on AI Ethics 2021 angenommen • normative Empfehlung	Menschenrechte, Würde sowie gesellschaftliche und ökologische Fragen als Grundlage verantwortlicher KI.	Produktzertifikat oder Ersatz nationaler Rechtspflichten.
OWASP LLM Top 10 2026 Veröffentlicht • Community-Sicherheitsleitlinie	Bedrohungskategorien, Angriffsszenarien und Gegenmaßnahmen für LLM-Anwendungen; ersetzt die Liste 2025.	Vollständiges Unternehmensrisikoverzeichnis oder umfassender Sicherheitsnachweis.
OWASP Top 10 for Agentic Applications 2026 Veröffentlicht • Community-Sicherheitsleitlinie	Agentenspezifische Sicherheitsrisiken und Gegenmaßnahmen.	Sämtliche Governance-Bedürfnisse autonomer Systeme oder Agentenzertifizierung.
OWASP Agent Control Standard Community-Spezifikation • Version 0.1.0 • September 2026 veröffentlicht	Definiert Integrationspunkte und Kontrollverträge zur Laufzeit für KI-Agenten. Das verlinkte Projekt enthält Schemata und Referenzimplementierungen.	Eine frühe Community-Spezifikation belegt weder allgemeine Interoperabilität, Wirksamkeit umgesetzter Regeln noch ISO/IEC-Konformität.
MITRE ATLAS Fortlaufende Wissensbasis	Taktiken, Techniken und Fallbeispiele von KI-bezogenen Angreifern.	Lückenloses Angriffsinventar oder Managementsystemzertifikat.
C2PA Technical Specification 2.4 Veröffentlichte technische Spezifikation • Version 2.4	Technische Struktur zur Herkunft signierter Inhalte und Prüfung verbundener Aussagen.	Wahrheit abgebildeter Tatsachen, vollständige Herkunftskette oder faktische Richtigkeit erzeugter Aussagen.

B8 Regionale und nationale Ansätze

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
EN 18286:2026 Veröffentlicht • am 14. Oktober 2026 im EU-Amtsblatt genannt	Qualitätsmanagementnorm für regulatorische Zwecke der EU-KI-Verordnung. Ihre Fundstelle wurde durch Durchführungsbeschluss (EU) 2026/2274 am 14. Oktober 2026 veröffentlicht.	Die Konformitätsvermutung gilt nur für die durch die Norm oder ihre relevanten Teile abgedeckten Anforderungen. Keine allgemeine Freigabe aller Systeme oder Pflichten der Verordnung.
EN ISO/IEC 42001:2026 Veröffentlicht • europäische Übernahme	Europäische Übernahme von ISO/IEC 42001:2023; Übernahmejahr und zugrunde liegende ISO-Ausgabe unterscheiden.	Harmonisierung mit der EU-KI-Verordnung allein durch das Präfix EN.
UK AI Cyber Security Code of Practice Januar 2025 veröffentlicht • freiwilliger Kodex	Erwartungen an Lieferketten-Cybersicherheit und Umsetzungsleitlinien; Grundlage für ETSI-Arbeit.	Allgemeine KI-Governance-Abdeckung oder rechtliche Produktgenehmigung.
Singapore MGF for Generative AI 2024 veröffentlicht • Governance-Rahmen	Neun Dimensionen der Governance des generativen KI-Ökosystems.	Internationale Zertifizierungsnorm oder Umsetzungsnachweis.
Singapore MGF for Agentic AI Im Januar 2026 vorgestellt • im Mai 2026 aktualisiert	Strukturierte Risikogovernance für agentische KI und neue Praktiken.	Allgemeingültige technische Spezifikation oder Zertifikat sicherer Autonomie.
AI Verify testing framework Veröffentlicht • Testrahmen	Bewertung anhand von KI-Governance-Grundsätzen durch technische Tests und Prozessprüfungen.	Vollständige Abdeckung aller Risiken oder rechtliche Konformität allein durch Testdurchführung.
CAN/DGSI 101:2025 Veröffentlicht • Ausgabebezeichnung 2025	Ethische Gestaltung und Nutzung von KI durch kleine und mittlere Organisationen. Anforderungen im organisatorischen Geltungsbereich der Norm.	Weltweite rechtliche Freistellung oder allgemeine Produktvalidierung.
GB/T 45654-2025 Aktuell • seit 1. November 2025 in Kraft	Chinesische nationale Norm zu grundlegenden Sicherheitsanforderungen generativer KI-Dienste.	Austauschbares Gegenstück zu ISO-Governance-Normen oder weltweite rechtliche Zulassung.

B9 Sicherheit, sektorale Validierung und Audit

Instrument und Status	Was es leistet	Was es allein nicht belegt
ISO/IEC TR 5469:2024 Veröffentlicht • Bericht zur funktionalen Sicherheit	Behandelt KI in Sicherheitsfunktionen, Schutzvorkehrungen bei KI-gesteuerten Anlagen und KI in der Sicherheitsentwicklung.	Vollständige funktionale Sicherheitszertifizierung oder alle sektoralen Sicherheitsanforderungen.
ISO/PAS 8800:2024 Veröffentlicht • Sicherheit von KI in Straßenfahrzeugen	Sicherheitsbezogene KI in seriengefertigten Straßenfahrzeugen und Nachweise für ihre Assurance.	Allgemeine Unternehmens-Governance-Norm; KI-Elemente außerhalb des Fahrzeugs sind ausgeschlossen.
ANSI/UL 4600, edition 3 Aktuell • am 17. März 2023 veröffentlicht	Rahmen für Sicherheitsbegründungen autonomer Produkte; CSDS-Elemente 2026 sind Vorschläge, keine neue veröffentlichte Ausgabe.	KI-Managementsystem für jeden Zweck oder Null-Risiko-Garantie.
BS 30440:2023 Aktuell • Gesundheitsspezifikation	Auditierbare Validierungsanforderungen an KI-Leistung, klinischen Nutzen und Integration in die Versorgung.	Behördliche Zulassung oder Ersatz klinischer Nachweise für den vorgesehenen Zweck.
ISO 19011:2026 Im Mai 2026 veröffentlicht • vierte Ausgabe	Leitlinien für Managementsystemaudits, Auditprogramme und Auditorenkompetenz. Ersetzt die Ausgabe 2018.	KI-Produktzertifizierung oder Spezialkompetenz allein durch allgemeine Auditkompetenz.

B10 Normen in Entwicklung

Projekt und Status am Bezugsdatum	Geplantes Thema	Grenze des Veröffentlichungsstatus
ISO/IEC FDIS 27091 FDIS • Stufe 50.00	Datenschutz bei KI	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC 42105 Stufe 60.00 • seit 22. Oktober 2026 in Veröffentlichung	Menschliche Aufsicht	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC 24970 Stufe 60.00 • seit 24. Oktober 2026 in Veröffentlichung	Protokollierung von KI-Aktivitäten	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC TS 22443 Stufe 60.00 • seit 22. Oktober 2026 in Veröffentlichung	Gesellschaftliche und ethische Leitlinien	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC TS 42119-3 Stufe 60.00 • seit 25. September 2026 in Veröffentlichung	Verifizierung und Validierung	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC FDIS 25059 FDIS	Überarbeitete Qualitätsmodelle	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC DIS 42007 DIS	Konformitätsbewertungsprogramme	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.

B10 Normen in Entwicklung — Fortsetzung

Projekt und Status am Bezugsdatum	Geplantes Thema	Grenze des Veröffentlichungsstatus
ISO/IEC AWI 42003 AWI	Umsetzung von ISO/IEC 42001	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC DTS 25568 DTS • Stufe 50.00 seit 29. September 2026	Leitlinien zu Risiken generativer KI	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC FDIS 24029-3 FDIS	Statistische Robustheitsmethoden	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC DIS 42102 DIS	Kompetenzrahmen	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC DIS 4213 DIS • Stufe 40.60 • Abstimmung am 21. Oktober 2026 geschlossen	Leistungsmessung bei Klassifikation, Regression, Clustering und Empfehlung. Die Revision ist ein Entwurf einer Internationalen Norm.	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
ISO/IEC CD TS 22440 parts 1 to 3 Projekte Technischer Spezifikationen • Ausschussentwürfe	Leitlinien zur funktionalen Sicherheit von KI-Systemen und Anwendungsbeispiele; Teil 3 befindet sich in Stufe 30.60.	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.
NIST IR 8596 Erster Vorentwurf	Cybersicherheits- und KI-Profil	Veröffentlichung und endgültige Anforderungen dürfen nicht vorausgesetzt werden.

Der Projektstatus ist eine Momentaufnahme vom 24. Oktober 2026. Stufe 60.00 bedeutet „in Veröffentlichung“, nicht „veröffentlicht“. Die Änderungen zu generativer KI an ISO/IEC 22989 und 23053 sind weiterhin abschließende Änderungsentwürfe. Die europäische Normung läuft im CEN-CENELEC JTC 21 weiter. Projekt, europäische Übernahme und Fundstelle im Amtsblatt sind verschiedene Status; keiner folgt automatisch aus dem anderen.

Statusquellen: [Katalog des SC 42](#)

[Liste harmonisierter Normen der Europäischen Kommission](#)

Nachweise für die Entscheidung auswählen

Die Abdeckung verlangt die Betrachtung aller Instrumente

KI-Risiken bilden ein Spektrum. Ein Sicherheitsvorfall ist ein Mechanismus; ein schädliches Ergebnis kann auch aus einer falschen Ausgabe, einer für einen ungeeigneten Zweck verwendeten zutreffenden Vorhersage, einer ungerechten Chancenverteilung, übermäßiger Überwachung, unangemessenem Vertrauen oder der Entscheidung einer Organisation entstehen, einem System mehr Autorität einzuräumen, als die Nachweise rechtfertigen. Ein geschütztes System kann ohne Angriff zu jedem dieser Ergebnisse beitragen.

Die Dokumente behandeln unterschiedliche Teile dieses Spektrums. Dass sie existieren, heißt nicht, dass die übrigen Teile ungeregelt sind: Die Organisation muss bestimmen, welche Dokumente, Gesetze, Kontrollen und Nachweise zu ihrem Nutzungskontext passen. Jede Lücke als Mangel einer eng begrenzten Norm zu werten, wäre ebenso irreführend wie die Behauptung, diese Norm decke alles ab.

Assurance-Frage	Zu prüfende Nachweise	Was dies allein nicht belegt
Autorität Leitungsorgan / rechenschaftspflichtige Person	Wer darf diese Nutzung unter welchen Bedingungen genehmigen?	Der Name einer Richtlinie oder eines Gremiums genügt nicht.
Management KI-Managementsystem und Betriebsprozesse	Wie werden Verantwortlichkeiten, Änderungen, Anbieter und Ausnahmen gesteuert?	Prozesskonformität belegt nicht die Gültigkeit aller Ergebnisse.
Nachweise Technische und kontextbezogene Bewertung	Was belegt die Eignung für Aufgabe, Population und Betriebsbedingungen?	Ein Anbieter-Benchmark validiert nicht alle späteren Arbeitsabläufe.
Auswirkungen Betroffene Personen und Ziele	Wer profitiert, wer könnte geschädigt werden und welche Anfechtung oder Abhilfe ist möglich?	Der Abschluss einer Bewertung macht die Folgen nicht von selbst akzeptabel.
Sicherheit Bedrohungen und Schutzmaßnahmen	Was kann angegriffen, manipuliert, gestohlen oder missbraucht werden?	Angriffsschutz löst nicht alle Fragen der Nutzungseignung.
Neubewertung Änderungen und Betriebsüberwachung	Welche Änderungen entwerfen frühere Nachweise oder Freigaben?	Jede Bewertung ist zeitlich und kontextuell begrenzt.

Eine Einstellungsentscheidung als Beispiel

Stellen Sie sich ein hypothetisches KI-Werkzeug vor, das Bewerbungen einordnet. Ein KI-Managementsystem kann Verantwortung und Änderungssteuerung ordnen. Sicherheitsmaßnahmen können Modell und Bewerberdaten schützen. Methoden zur Bias-Analyse und zum Testen können bestimmte Fehlermodi untersuchen. Eine Folgenabschätzung kann Konsequenzen für Bewerbende betrachten. Nichts davon belegt allein, dass die Einordnungskriterien für die Stelle geeignet, die gewählten Fehlerraten hinnehmbar oder Personalverantwortliche unter tatsächlichen Arbeitsbedingungen in der Lage sind, eine Empfehlung wirksam zu hinterfragen. Dafür braucht es Nachweise und ein Urteil über den Einsatz.

Dies ist eine veranschaulichende Synthese, kein Urteil über ein tatsächliches Produkt. Sie zeigt, warum dieselben Nachweise nicht undifferenziert für Aussagen zu Management, Sicherheit, Leistung und gesellschaftlicher Akzeptanz verwendet werden können.